

Halbjahresbericht 2017

Gemeinsam neue Ziele erreichen

Nanogate-Konzern im Überblick

Bezogen auf den Nanogate-Konzern (nach IFRS, Angaben in TEUR)

	1. Hj. 2017	1. Hj. 2016
Umsatz	94.525	52.154
Gesamtleistung	94.702	53.356
Rohtragsmarge (in %, bezogen auf die Gesamtleistung)	59,2	61,2
EBITDA	10.951	5.886
EBIT	4.090	2.290
EBT	1.935	1.772
Konzernergebnis	1.415	1.203
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,33	0,36
	30.06.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	242.326	156.424
Eigenkapital	92.788	65.823
Eigenkapitalquote (in %)	38,3	42,1
Liquide Mittel	24.247	22.578
	1. Hj. 2017	1. Hj. 2016
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	5.029	4.263
Cashflow aus Investitionen (ohne externes Wachstum)	-3.943	-3.221
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	1.191	654
Umsatz je Mitarbeiter	80	80

Inhalt

4	Vorwort
8	Konzern-Halbjahresbericht
21	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
22	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
23	Konzern-Bilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Konzern-Anhang
30	Adressen/Impressum



NANOGATE SE – A WORLD OF NEW SURFACES®

Nanogate ist ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hightech-Oberflächen und -Komponenten in höchster optischer Qualität. Die Unternehmensgruppe verfügt über eine internationale Marktpräsenz und eigene Produktionskapazitäten auf beiden Seiten des Atlantiks. Nanogate entwickelt und produziert hochwertige Oberflächen und Komponenten und stattet diese mit zusätzlichen Eigenschaften (beispielsweise antihaftend, kratzfest, korrosionsschützend) aus.

Als langjähriger Innovationspartner bietet Nanogate Unternehmen unterschiedlicher Branchen eine einzigartige Systemkompetenz: die Entwicklung komplexer Bauteile, das Materialdesign für die Oberflächenbeschichtung, die Serienbeschichtung unterschiedlicher Substrate sowie die Produktion und Veredelung vollständiger Kunststoffkomponenten. Das umfassende Leistungsportfolio für Advanced Materials Engineering, Advanced Process Engineering und Advanced Component Engineering ist in dieser integrierten Form einzigartig und eröffnet Kunden neue Perspektiven für ihre Wertschöpfung.

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- entstehen neue Designs.
- erhalten Oberflächen neue Eigenschaften und zusätzliche Funktionen.
- erfahren Kunststoffe zukunftsweisende Einsatzgebiete.
- werden Metalle veredelt.
- bekommen Produkte umweltfreundliche Eigenschaften.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre, unsere Mitarbeiter sowie für die Umwelt und die Gesellschaft.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

wir haben im ersten Halbjahr 2017 das bislang beste Halbjahresergebnis der Firmengeschichte erzielt und dabei erheblich von unserer internationalen Expansion profitiert. Erstens erreichten wir auch dank unserer neuen Mehrheitsbeteiligung am US-Unternehmen Nanogate Jay Systems einen Wachstumsschub. Zweitens konnten wir beim Technologietransfer zwischen unserem neuen Standort in den USA und den europäischen Gesellschaften erste Projekte umsetzen. Dank der weiterhin hohen Nachfrage nach design-orientierten Hightech-Oberflächen und -Komponenten sowie dem starken ersten Halbjahr ist Nanogate anhaltend optimistisch gestimmt und hat daher die Prognose für Umsatz und operatives Ergebnis für das Gesamtjahr angehoben. Zudem haben wir parallel unser Mittelfristziel definiert und möchten innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Umsatzanstieg auf mehr als 250 Mio. Euro erreichen.

Im Mittelpunkt des operativen Geschäfts stand die Integration unserer ersten US-Akquisition. Nach Abschluss der Transaktion im Januar 2017 wird die Nanogate Jay Systems seit Anfang Januar in den Konzernabschluss einbezogen. Gemeinsam haben wir bereits erste neue Aufträge gewonnen, unter anderem von einem weiteren japanischen Automobilhersteller. Besonders erfreulich: Schneller als erwartet erzielen wir wichtige Synergien aus der Zusammenführung der Produktportfolios und stärken so unser Absatzpotenzial sowie die Vertriebskraft. Parallel zum Abschluss der Transaktion für die Mehrheitsbeteiligung an der Nanogate Jay Systems hat die Nanogate SE überdies die noch ausstehenden Anteile an der Nanogate PD Systems übernommen. Seit unserem Einstieg hat sich der Umsatz der Nanogate PD Systems mehr als verdreifacht.

Umsatz und operatives Ergebnis mit neuen Rekordmarken

In Summe blicken wir wiederum auf ein starkes erstes Halbjahr zurück und erreichten auch konsolidierungsbedingt neue Rekordmarken: Der Umsatz stieg um 81 Prozent auf 94,5 Mio. Euro. Ungeachtet erheblicher Transaktionskosten erhöhte sich das operative Konzern-Ergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Umsatz überproportional um 86 Prozent auf rund 11 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge verbesserte sich leicht auf 11,6 Prozent. Trotz der planmäßig gestiegenen Abschreibungen angesichts unserer Expansions- und Investitionsstrategie und der damit verbundenen höheren Finanzierungskosten erhöhte sich das Konzern-Periodenergebnis im ersten Halbjahr um rund 18 Prozent auf 1,4 Mio. Euro. Für die andauernde Wachstumsstrategie ist Nanogate weiterhin finanziell stark aufgestellt: Die Eigenkapitalquote liegt mit 38 Prozent weiter auf hohem Niveau. Neben dem guten operativen Geschäft trägt dazu auch der Mittelzufluss aus einer erfolgreichen Kapitalerhöhung im April bei. Bei der Platzierung erzielten wir einen Bruttoemissionserlös von 14,2 Mio. Euro.

Ausbau des Technologie-Portfolios

Parallel zum hervorragenden operativen Geschäft und der Integration unserer neuen US-Mehrheitsbeteiligung hat Nanogate im ersten Halbjahr wichtige Weichen für die künftige Geschäftsentwicklung gestellt. So profitiert der Konzern beim Ausbau des Technologie-Portfolios bereits jetzt vom umfangreichen Know-how der Nanogate Jay Systems. Vor allem im Bereich der dekorativen Metallisierung von Kunststoffen verfügt Nanogate mit der neuen Beteiligung nun auf beiden Seiten des Atlantiks über langjährige Erfahrungen. Wir haben daher beschlossen, alle Kompetenzen im Bereich von Kunststoff-Oberflächen mit

Metall-Optiken unter dem Markennamen N-Metals® Design zu bündeln. So wird der Konzern zukünftig unter dieser Marke eine Vielzahl von Lösungen vertreiben, die in der Vergangenheit in den USA sowie den europäischen Standorten entwickelt wurden. Hierzu gehören die im vergangenen Jahr gestartete Metallisierungsplattform im Werk Neunkirchen, die vorhandenen Kompetenzen am Standort Schwäbisch Gmünd und weiteres Know-how im Bereich dekorativer Metallisierungslösungen am Standort Mansfield (USA). Überdies werden weitere neue Verfahren, die aktuell in Entwicklungsprogramme eingebunden sind, in das Technologie-Portfolio N-Metals® Design integriert.

Neues Innovationsprogramm geplant

Nanogate wird in den nächsten Monaten ein neues Innovationsprogramm starten, das unsere Entwicklung auch im Jahr 2018 prägen wird. Wir möchten damit unsere Technologie-Führerschaft ausbauen. Im Mittelpunkt stehen neue Lösungen und Technologien, beispielsweise für den Zielmarkt New Mobility. Dort konnten wir bereits erste Aufträge gewinnen und möchten auf dieser Grundlage stärker in diesen Markt expandieren. Großes Potenzial sehen wir beispielsweise bei Komponenten für Fahrassistenzsysteme. Zudem planen wir, unserer Technologie-Plattform N-Metals® Design um weitere Lösungen und Systeme zu ergänzen. Die neuen Anwendungen werden dazu beitragen, unsere langjährigen Innovationspartnerschaften mit internationalen Konzernen auszuweiten. So dürften wir unsere Marktposition mittel- und langfristig weiter ausbauen können.

Optimistischer Ausblick – Prognose für 2017 angehoben

Angesichts der hohen Auftragsbasis ist Nanogate für den weiteren Geschäftsverlauf optimistisch und erhöhte nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr bereits im August seine Prognose für das Gesamtjahr. Demnach soll der Konzernumsatz auf mehr als 170 Mio. Euro steigen, Nanogate hat im ersten Halbjahr dank einer konzernweit starken Nachfrage einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisprung erreicht. Die erfreuliche Entwicklung dürfte sich im Jahresverlauf fortsetzen, auch wenn Wechselkurseffekte und die geplanten Integrationsschritte für die neue US-Beteiligung Nanogate Jay Systems die Dynamik beeinflussen. Nach der Einbeziehung in den Konzern stehen jetzt zahlreiche Projekte an, gerade in den Bereichen Markterschließung und Ausbau des Technologieportfolios. Parallel optimieren wir wie angekündigt sukzessive den Auftrags- und Produktmix. Die Prognose für das Konzern-EBITDA wird ungeachtet der insbesondere für das zweite Halbjahr geplanten Kosten für die Integration der neuen US-Beteiligung Nanogate Jay Systems auf mindestens 20 Mio. Euro statt 18 Mio. Euro angehoben, nachdem im vergangenen Jahr ein EBITDA von 12,4 Mio. Euro erreicht worden war. Das Konzernergebnis 2017 dürfte sich im Vergleich zu 2016 trotz planmäßig steigender Abschreibungen und Finanzierungskosten ebenfalls verbessern. Auch mittelfristig sind wir weiter auf Wachstum programmiert: Innerhalb der nächsten fünf Jahre will Nanogate die Marke von 250 Mio. Euro Umsatz übertreffen und zeitgleich die Marge kontinuierlich erhöhen. Angesichts der erfreulichen Geschäftsentwicklung und der fortschreitenden Integration unserer US-Beteiligung konnten wir pünktlich zur Veröffentlichung dieses Halbjahresberichts unsere neuen mittelfristigen Erwartungen definieren. Nach dem Start unseres Wachstumsprogramms Phase5 im Jahr 2014 würde Nanogate dann seinen Umsatz in weniger als zehn Jahren nahezu verfünffacht haben.



Ralf Zastrau (CEO)

Nanogate wird seinen erfolgreichen Weg fortsetzen. Damit legen wir die Basis, den Unternehmenswert langfristig weiter zu erhöhen, nachdem im ersten Halbjahr der Aktienkurs bereits um rund ein Drittel gestiegen ist. Als Innovationspartner mit eigenen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten auf beiden Seiten des Atlantiks sind wir gut aufgestellt, von der weltweit starken Nachfrage im Milliardenmarkt für innovative Oberflächen in höchster optischer Qualität zu profitieren. Zusammen mit der hohen Auftragsbasis und der starken Finanzkraft sowie den geplanten neuen Anwendungen sind wir gut gerüstet, die operativen und strategischen Ziele aus unserem Wachstumsprogramm Phase5 zu erreichen. Damit dürften wir unsere Marktposition als ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hochleistungs-oberflächen und -Komponenten weiter ausbauen können.

Ihr



Michael Jung (COO)

Handwritten signature of Ralf Zastrau in blue ink.

Ralf Zastrau (CEO)

Handwritten signature of Michael Jung in blue ink.

Michael Jung (COO)

Handwritten signature of Daniel Seibert in blue ink.

Daniel Seibert (CFO)



Daniel Seibert (CFO)



GEMEINSAM



NEUE ZIELE

ERREICHEN.



Göttelborn



Neunkirchen



Schwäbisch Gmünd



Geldrop



Bad Salzungen



Lüdenscheid



Kierspe



Mansfield

Gebündelte Systemkompetenz für Hochleistungsoberflächen
und innovative Hightech-Komponenten: A world of new surfaces

Konzern-Halbjahresbericht der Nanogate SE

1 Grundlagen des Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hightech-Oberflächen und -Komponenten in höchster optischer Qualität. Der Konzern entwickelt und produziert designorientierte Oberflächen und Komponenten und stattet diese mit zusätzlichen Eigenschaften aus. 2014 startete Nanogate das Wachstumsprogramm Phase5 und erhöhte seitdem Geschäftsvolumen und Profitabilität erheblich.

Nanogate erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen und designorientierten Oberflächen auf Basis innovativer Materialien sowie anspruchsvollen Komponenten ergeben. Mit dem Claim „A world of new surfaces“ untermauert Nanogate seinen Anspruch, mit intelligenten Oberflächen und Bauteilen einen Wettbewerbsvorsprung für die Produkte und die Wertschöpfung von Unternehmen zu erzielen. Er steht für das Leistungsversprechen von Nanogate, seinen Kunden als verlässlicher Partner zukunftsweisende Technologien, eine schnelle Umsetzung und hohe Qualität in der Serienproduktion zu ermöglichen.

1.1 Geschäftsmodell

Als ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hightech-Oberflächen und -Komponenten stellt Nanogate seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Oberflächen, in erster Linie für Kunststoff und Metall, sowie Komponenten aus Kunststoff zur Verfügung und stattet sie bei Bedarf mit zusätzlichen Funktionen und Eigenschaften aus. Mit innovativen Materialien sowie neuen Designs und Funktionen sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden steigen sowie Umweltvorteile erzielt werden. Lösungen und Know-how von Nanogate können Unternehmen einen Technologievorsprung verschaffen sowie ihre Produkte und Prozesse verbessern. Nanogate verfolgt dazu den strategischen Ansatz, seine Kunden als Innovationspartner langfristig zu begleiten.

Als integriertes Systemhaus steuert und verantwortet Nanogate alle Schritte von Entwicklung und Design bis hin zur Produktion der Komponente und Beschichtung der Oberfläche. Nanogate entwickelt somit auch das lukrative Komponentengeschäft kontinuierlich weiter und übernimmt als Partner bedeutender Konzerne die Gesamtverantwortung für ausgewählte komplette Bauteile, sogenannte Hightech-Komponenten. Nanogate konzentriert sich vor allem auf Bauteile mit Hochleistungsflächen und bietet somit seinen Kunden eine größere Leistungspalette als bisher.

Im operativen Geschäft stützt sich Nanogate auf drei starke Säulen. Damit deckt der Konzern die gesamte Wertschöpfungskette ab.

I. Advanced Materials Engineering

Nanogate hat sich seit dem operativen Start darauf konzentriert, die Vorteile neuer Materialien und Werkstoffe für Unternehmen in Form kommerziell erfolgreicher Produkte zu erschließen. So besetzt Nanogate die entscheidende Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Herstellern von Industrie- und Verbrauchsgütern unterschiedlicher Branchen. Mit seinem langjährigen chemischen Know-how entwickelt, produziert und integriert Nanogate Oberflächensysteme, basierend auf eigenen und fremden Ausgangsmaterialien, zur Veredelung zahlreicher Substrate. Wichtige Grundlage ist die umfassende Erfahrung bei der Nutzung neuer Materialien. Das vorhandene Know-how im Bereich der Nanotechnologie als Querschnittstechnologie ist eine wichtige Grundlage für das innovative und umfassende Anwendungs- und Technologie-Portfolio.

II. Advanced Process Engineering

Mit zahlreichen Produktions- und Beschichtungsverfahren deckt Nanogate eine Vielzahl von Funktionen und Substraten ab. Die Engineering-Kompetenz reicht hierbei von der eigenen Prozessentwicklung über den Anlagenbau bis hin zu patentierten Veredelungsprozessen in der laufenden Serienproduktion. Bei vielen Projekten agiert der Konzern unter Reinraumbedingungen, um höchste optische Qualität sicherzustellen. Dabei werden leistungsfähige PVD-Verfahren sowie nasschemische Beschichtungsverfahren in unterschiedlicher Ausprägung verwendet und das Technologie-Know-how ständig weiterentwickelt. Die Anlagenvarianz umfasst beispielsweise Inkjetverfahren, Flachsprühanlagen und den Einsatz robotergestützter Flutanlagen. Die Kombination aus langjähriger Erfahrung und führenden Technologien sorgt für geringe Ausschussquoten und hohe Wirtschaftlichkeit.

III. Advanced Component Engineering

Mit den operativ tätigen Tochtergesellschaften verfügt der Konzern über jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Komponenten in höchster optischer Qualität sowie der multifunktionalen Veredelung von Oberflächen. Dazu zählen vor allem der Designprozess und die effiziente Fertigung großer Stückzahlen in hochwertigen Kunststoff-Formgebungsverfahren sowie flankierende Leistungen wie Laserung, Druck oder Vormontage. Damit entspricht Nanogate dem Wunsch vieler Kunden, eine vollständige, veredelte Komponente zu erhalten. Gerade beim Anwendungsbereich Advanced Polymers profitieren Unternehmen von der integrierten Kompetenz: Nanogate beherrscht nahezu alle Kunststoffe bei einer großen Bandbreite von Oberflächentypen. Hinzu kommt eine Vielzahl verfügbarer Funktionen (UV-Schutz, Kratzfestigkeit, Antibeslag etc.) und Designs (transparent, farbig, metallisiert, matt, glänzend etc.).

Nanogate adressiert vorrangig attraktive Zielbranchen wie Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur sowie Sport/Freizeit. Erhebliches Umsatz- und Margenpotenzial sieht das Management in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers. Nanogate erweitert das Technologieportfolio kontinuierlich, um mit zusätzlichen Anwendungen die Marktposition auszubauen. Dazu trugen auch mehrere Akquisitionen bei, mit denen die Unternehmensgruppe ihr Technologie-Portfolio gestärkt, ihre Kapazitäten erweitert und neue Märkte erschlossen hat.

Advanced Metals dient als Plattform für hochwertige Metallbeschichtungen, beispielsweise auf Aluminium und Edelstahl, sowie Anwendungen zur Metallisierung von Oberflächen. Lösungen in diesem Wachstumsfeld vertreibt Nanogate in erster Linie unter der Marke N-Metals® Design. Unter dieser Marke werden alle Lösungen des Konzerns für die Metallisierung von Kunststoffen, unter anderem auch zum Ersatz von Chrom6, gebündelt. Der Bereich Advanced Polymers beinhaltet Anwendungen mit innovativen Kunststoffen, die in erster Linie unter der Marke N-Glaze® vertrieben werden. Der Konzern verfügt im Bereich Advanced Polymers über eigene Produktionskapazitäten für die integrierte Herstellung von Kunststoffkomponenten, die Veredelung bzw. Beschichtung von Oberflächen sowie die Herstellung von farbigen oder transparenten, optisch brillanten Kunststoffbauteilen mit glasartigen Eigenschaften. Dazu zählt beispielsweise das integrierte Glazing-Kompetenzzentrum am Standort Bad Salzungen. Überdies fertigen und vertreiben die Gesellschaften des Konzerns klassische Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Sport/Freizeit und Gebäude/Interieur.

1.2 Konzernstruktur und operative Tochtergesellschaften

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate SE, Quierschied, und den konsolidierten Beteiligungsunternehmen Nanogate Industrial Systems GmbH, Quierschied, Nanogate GfO Systems AG, Schwäbisch Gmünd, Nanogate Textile & Care Systems GmbH,

Quierschied, Nanogate PD Systems GmbH, Bad Salzuflen, Nanogate Vogler Systems GmbH, Lüdenscheid, sowie der Nanogate Goletz Systems GmbH und der Nanogate Medical Systems GmbH, beide Kierspe. In der Zwischenholding Nanogate Nederland B.V. sind die Anteile an der Nanogate Eurogard Systems B.V. und der Nanogate Glazing Systems B.V., alle Geldrop, Niederlande, gebündelt. Darüber hinaus wurde im Januar 2017 der Erwerb von rund 80 Prozent der Anteile an der heutigen Nanogate Jay Systems LLC, ehemals der Kunststoffsparte der Jay Industries Inc., Mansfield/Ohio, USA, abschließend vollzogen.

1.2.1 Nanogate SE

Als Holding übernimmt die Muttergesellschaft Nanogate SE die strategische und operative Führung des Konzerns und der operativen Beteiligungen. Außerdem sind in der Management- und Technologie-Holding die zentrale Materialentwicklung und -herstellung, zentrale Funktionen wie Finanzen und Controlling sowie übergreifende Dienstleistungen für alle Konzerngesellschaften gebündelt. Mit Zustimmung der Hauptversammlung firmiert die Muttergesellschaft nunmehr als Europäische Aktiengesellschaft SE. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte im August 2017.

1.2.2 Nanogate Industrial Systems GmbH

Die Nanogate Industrial Systems GmbH konzentriert sich auf die industrielle Umsetzung unterschiedlicher Hochleistungsflächen, vor allem auf den Markt für Oberflächen aus Metall, beispielsweise Aluminium oder Edelstahl, sowie die Metallisierung, in erster Linie von Kunststoffen. Hinzu kommen unter anderem Energieeffizienz-Anwendungen, die unter der Marke N-Metals® Energy vertrieben werden, zunehmend aber auch andere Anwendungen wie beispielsweise Beschichtungen für Produkte auf Edelstahlbasis. Zur Gesellschaft zählt auch das Kompetenzzentrum für N-Metals® am Standort Neunkirchen.

1.2.3 Nanogate Textile & Care Systems GmbH

Die Nanogate Textile & Care Systems GmbH adressiert unter anderem den Markt Sport/Freizeit, etwa mit Do-it-yourself-Systemen (DIY) zur verbesserten Reinigung und Pflege sowie dem Schutz von Textilien, die dazu beispielsweise mit hygienischen Eigenschaften versehen werden. Die Lösungen werden teilweise auch unter eigenen Marken wie beispielsweise „feldten“ und „Empire“ vertrieben. Für eine gelungene Markenführung der Produkte von „Empire“ wurde das Unternehmen 2017 mit dem German Brand Award ausgezeichnet. Auch Anwendungen für funktionelle Textilien werden von der Nanogate Textile & Care Systems umgesetzt.

1.2.4 Nanogate GfO Systems AG

Die Nanogate GfO Systems AG ist auf die technische und optische Veredelung von komplexen Oberflächengeometrien aus Kunststoff und Metall spezialisiert. Zudem verfügt die Gesellschaft über eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie. Das Unternehmen feiert 2017 sein 40-jähriges Jubiläum.

1.2.5 Nanogate Eurogard Systems B.V.

Die Nanogate Eurogard Systems B.V. ist Spezialist für die Veredelung von Oberflächen bei zweidimensionalen Komponenten und hierbei Weltmarktführer im Spezialsegment bei Beschichtungen von transparenten Kunststoffen. Die Gesellschaft, die vor 25 Jahren ihren Betrieb aufnahm, konzentriert sich auf die Branchen Gebäude/Interieur, Luftfahrt und Automobil-/Maschinenbau. Die gesamten Geschäftsanteile an der Nanogate Eurogard Systems B.V. sind seit 2014 in der niederländischen Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.6 Nanogate PD Systems GmbH

Die Nanogate PD Systems GmbH zählt zu den führenden europäischen Kunststoffverarbeitern mit eigenem Technologieportfolio für optisch sehr anspruchsvolle Komponenten und gilt als Vorreiter im Wachstumsmarkt Glazing. Am Sitz der Nanogate PD Systems GmbH in Bad Salzuflen wird ein Kompetenzzentrum für N-Glaze®-Anwendungen betrieben. Mit dem Kompetenzzentrum kann Nanogate Entwicklung, Produktion und anschließende Veredelung von transparenten und farbigen N-Glaze®-Komponenten integriert an einem Standort anbieten. Im Januar 2017 schloss Nanogate die Übernahme der noch ausstehenden Anteile an der Gesellschaft ab und ist damit nunmehr alleiniger Gesellschafter.

1.2.7 Nanogate Glazing Systems B.V.

Die Nanogate Glazing Systems B.V., gegründet im Juni 2013, konzentriert sich auf die Produktion, Veredelung und Verformung von flachen Glazing-Bauteilen. Diese Bauteile kommen beispielsweise bei Spezialfahrzeugen in der Forstwirtschaft zum Einsatz. Unter dem Label N-Glaze® Security erschließt das Unternehmen seit 2015 das neue Geschäftsfeld Sicherheitsanwendungen. Die Tochtergesellschaft ergänzt die vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Nanogate-Gruppe. Die Anteile an der Gesellschaft sind seit 2014 in der Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.8 Nanogate Vogler Systems GmbH

Die Nanogate Vogler Systems GmbH ist auf technisch anspruchsvolle Beschichtungen für dekorative und transparente multifunktionale Oberflächen spezialisiert. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen international bedeutende Unternehmen, beispielsweise aus der Automobilbranche und der Haustechnik, sowie führende Haushaltsgerätehersteller. 2016 startete die Gesellschaft den Betrieb einer neuen Beschichtungsanlage, die flexibler ist und im Vergleich zum Vorgängermodell über eine höhere Kapazität verfügt. Damit wurde zugleich das Technologiespektrum erweitert.

1.2.9 Nanogate Goletz Systems GmbH

Die Nanogate Goletz Systems GmbH bietet ein breites Leistungsspektrum zur Herstellung und Verarbeitung kleinerer und mittlerer designorientierter Kunststoffkomponenten. Mit der mehrheitlichen Übernahme von 75 Prozent der Anteile an dem Kunststoff-Spezialisten erweiterte Nanogate 2016 seine Systemkompetenz im Bereich der stark nachgefragten Kunststoffkomponenten deutlich. Die Gesellschaft beliefert Kunden aus den Branchen Automobil, Elektronik und Haushalt. Das Unternehmen wurde 1969 gegründet. Im Rahmen der Integration in den Konzern kooperiert die Nanogate Goletz Systems GmbH eng mit der Nanogate Vogler Systems GmbH. Ein erstes gemeinsames Projekt wurde bereits gestartet: Beide Tochterunternehmen verantworten die Umsetzung eines mehrjährigen Auftrags eines Automobilherstellers der Premiumklasse, den der Nanogate-Konzern im Februar 2016 erhalten hatte.

1.2.10 Nanogate Medical Systems GmbH

Der Konzern ist über die Nanogate Medical Systems GmbH auch im Bereich Medizintechnik vertreten. Die Tochtergesellschaft der Nanogate Goletz Systems GmbH ist auf die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Kunststoffartikeln für die Medizintechnik spezialisiert und besitzt entsprechende Zertifizierungen und Herstellungssysteme.

1.2.11 Nanogate Jay Systems LLC

Die neue Tochtergesellschaft Nanogate Jay Systems LLC ist ein führender, integrierter Anbieter für die hochwertige Veredelung von Kunststoffoberflächen und -komponenten. Das

Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern ist seit 1968 im Markt tätig und war bislang eine Division des etablierten Familienunternehmens Jay Industries, Inc. Mit der Mehrheits-Beteiligung verbessert Nanogate seinen Marktzugang in den USA, erhält eigene Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten in den USA und erweitert das Technologie-Portfolio. Als integrierter Anbieter deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung und der Produktion der Komponente bis zur abschließenden Veredelung ab. Über besonderes Know-how verfügt Nanogate Jay Systems bei Beleuchtungssystemen, bei der Metallisierung von Oberflächen sowie bei effizienten Produktionstechnologien und Entwicklungsprozessen. Mit ihrem Leistungsspektrum und der strategischen Ausrichtung ergänzt die neue Tochtergesellschaft das vorhandene Technologie-Portfolio der Nanogate-Gruppe ideal, so dass Prozesse und Verfahren zwischen allen Gesellschaften im Konzern effizient ausgetauscht werden können. Zu den Kunden der neuen Mehrheitsbeteiligung zählen alle namhaften US-Automobilkonzerne und -zulieferer sowie Hersteller aus Japan und Südkorea. Darüber hinaus ist die Gesellschaft auch in weiteren Branchen, wie beispielsweise Haushaltsgeräten, aktiv.

Die Übernahme von rund 80 Prozent der Anteile wurde im Januar 2017 abschließend vollzogen. Die Anteile an der Gesellschaft sind in der Zwischenholding Nanogate Technologies Inc. gebündelt. Beide Gesellschaften werden seit Januar 2017 in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

1.3 Ziele und Strategie

Nanogate verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, um kontinuierlich die gute Marktposition bei der Produktion und Vermarktung von designorientierten, multifunktionalen Oberflächen und Komponenten national und international auszubauen. Oberstes Ziel ist es, mit höherem Geschäftsvolumen und wachsender Profitabilität den Unternehmenswert zu steigern. Hochleistungsoberflächen und -komponenten auf Basis neuer Materialien sind elementarer Bestandteil zahlreicher Produkte. Innovative Werkstoffe sind in vielen Branchen etabliert und fördern als Querschnittstechnologie den technischen Fortschritt – etwa durch bessere Produkte oder effizientere Prozesse. Somit tragen designorientierte multifunktionale Oberflächen und Komponenten in höchster optischer Qualität gleichermaßen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in ihren jeweiligen Märkten zu verbessern. Bislang wächst der Absatz sowohl von Systemen auf Basis neuer Technologien als auch von Hochleistungsoberflächen kontinuierlich. Zu den bedeutenden Abnehmerbranchen zählen Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur sowie Sport/Freizeit. Im Fokus stehen Systeme, die den Werterhalt unterstützen (z. B. Schutzschichten gegen Korrosion oder Abrieb), den Reinigungsbedarf senken („easy-to-clean“), hygienische Eigenschaften aufweisen oder zur Energieeffizienz beitragen. Besonders gefragt sind designorientierte Oberflächen und Komponenten aus neuartigen Materialien.

Angesichts des heterogenen, dynamischen Marktes prognostizieren Marktbeobachter weiter kräftiges Wachstum. Der Markt für Nanooberflächen soll nach Ansicht der Experten von Researches and Markets um jährlich durchschnittlich knapp 25 Prozent zulegen und im Jahr 2022 ein Volumen von rund 14 Mrd. US-Dollar erreichen. Der Markt für Kunststoffoberflächen wiederum soll von 5,6 Mrd. US-Dollar in 2015 bis zum Jahr 2021 auf ein Volumen von mehr als 7,7 Mrd. US-Dollar steigen, erwartet das Marktforschungsinstitut Zion Research. Vor allem die Automobilbranche habe demnach ein steigendes Interesse. Nanogate selbst sieht für seine verfügbaren Produkte und Anwendungen weltweit zukünftig einen zugänglichen Markt von deutlich mehr als einer Milliarde Euro.

Bei seiner Wachstumsstrategie konzentriert sich der Konzern als ein weltweit führender Spezialist auf mehrere besonders attraktive Zielbranchen sowie die Entwicklung von neuen Technologien und Lösungen, vornehmlich in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers. Dazu werden auch Anwendungen auf Basis der neuen Technologieplattform N-Metals® Design beitragen. Erhebliche Wachstumschancen sieht das Management auch für Glazing-Anwendungen, gerade im Automobilmarkt. Denn innovative Kunststoffe können Glas oder Metall als Werkstoff ersetzen und bieten mehr Gestaltungsspielraum beim Design von hochwertigen Bauteilen. Zudem sind deutliche Gewichtseinsparungen möglich, die unter anderem zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen können. Neue Kunden und Vertriebspartner – möglichst international agierende Marktführer in ihrer Branche – sollen sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Technologien gewonnen werden. Über alle Zielbranchen hinweg legt Nanogate besonderen Wert auf die Entwicklung und den Vertrieb umweltfreundlicher Systeme und Prozesse. Darüber hinaus steht die weitere Erschließung internationaler Märkte und neuer Anwendungsfelder im Fokus, auch durch neue Beteiligungen und Joint Ventures.

1.4 Steuerungssystem

Nanogate möchte trotz der Belastungen aus der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms Phase5 – beispielsweise für Kapazitätserweiterungen – das operative Ergebnis (EBITDA) langfristig steigern. Das Management bemüht sich um einen Ausgleich zwischen Investitionen in Wachstum und Optimierung der Kostenstruktur und steuert den Konzern anhand der zwei wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und EBITDA. Zusätzlich werden für die operative und strategische Steuerung weitere Steuerungsgrößen wie Rohertragsmarge, EBIT, Cashflow, Working Capital, Investitionen und die Eigenkapitalquote miteinbezogen. In einem monatlichen Berichtswesen für den gesamten Konzern werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und Leistungskennzahlen sowie Abweichungen analysiert. Darüber hinaus erfolgt eine Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Lösungen, Gewinnung von Referenzkunden und Zertifizierungen durch Kunden, Lieferanten sowie externe Institute und Unternehmen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur entwickelt sich 2017 besser als erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im April seine Prognose für das Wachstum von 3,4 auf 3,5 Prozent angehoben und im Juli bestätigt. Für Deutschland und die Euro-Zone wurden die Erwartungen im Juli leicht angehoben. Während für die USA die Prognose jedoch leicht gesenkt wurde, sind die Konjunkturforscher hingegen für China ebenfalls optimistischer.

Auch die für Nanogate in Deutschland bedeutenden Branchen sind teils optimistischer gestimmt und erhöhten ihre Prognose für das Gesamtjahr. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatzanstieg von rund 5,0 Prozent, die Produktion legte um 1,5 Prozent zu. Die deutschen Maschinenbauunternehmen erreichten eine starke Geschäftsentwicklung. Nach Angaben des Branchenverbandes VDMA stieg in den ersten vier Monaten 2017 die Produktion um 2,3 Prozent. Die Automobilindustrie profitierte in nahezu allen Märkten von weiter steigenden Neuzulassungen. Die deutschen Verbraucher sind nach einer Einschätzung des Marktforschungsinstituts GfK ebenfalls weiter positiv gestimmt. Das Konsumklima sei weiter im Aufwind, urteilten die Marktforscher im Juni.

2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2017

Nanogate hat seine weltweite Marktposition im ersten Halbjahr 2017 deutlich ausgeweitet. Dabei profitierte die Unternehmensgruppe von der neuen Mehrheitsbeteiligung an der Nanogate Jay Systems. Parallel erhielt Nanogate weitere neue Aufträge, vor allem in den USA, und verzeichnete eine anhaltend starke Nachfrage. In Summe erhöhte sich der Konzernumsatz um 81 Prozent auf 94,5 Mio. Euro, während das operative Ergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Umsatz überproportional um 86 Prozent auf rund 11 Mio. Euro stieg.

Zu Jahresbeginn konnte Nanogate zwei wichtige Transaktionen abschließen. Nachdem im Dezember 2016 die Übernahme von rund 80 Prozent der Anteile am US-Unternehmen Nanogate Jay Systems bereits grundsätzlich vereinbart worden war, erfolgte Anfang Januar der formelle Abschluss. Damit wird die Gesellschaft ebenso wie die Zwischenholding Nanogate Technologies Inc. seit Januar 2017 in den Konzernabschluss im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Integration verläuft bislang planmäßig. Vor allem beim Technologietransfer kommt Nanogate gut voran. Überdies hat die Nanogate SE die Anteile an der Tochtergesellschaft Nanogate PD Systems GmbH mittlerweile vollständig erworben, nachdem Nanogate im Jahr 2012 zunächst einen Minderheitsanteil an dem Kunststoffspezialisten übernommen hatte und seitdem die Beteiligung angesichts der guten wirtschaftlichen Entwicklung sukzessive aufgestockt wurde. Die Tochtergesellschaft wird bereits vollständig konsolidiert. Seit dem Einstieg hat sich der Umsatz mehr als verdreifacht.

Im operativen Geschäft verzeichnete Nanogate eine starke Nachfrage und konnte auch organisch weiter wachsen. Die neue Mehrheitsbeteiligung Nanogate Jay Systems erhielt mehrere neue Aufträge, darunter von einem weiteren japanischen Hersteller sowie erstmals für ein Projekt im Bereich E-Mobility. Das kumulierte Auftragsvolumen für die neuen Projekte liegt im zweistelligen Millionenbereich und erstreckt sich über mehrere Jahre. Parallel weitet Nanogate sein Endkundengeschäft aus. Für die Eigenmarke „Empire“ erhielt der Konzern im Juni den renommierten German Brand Award und wurde damit für die erfolgreiche Markenführung ausgezeichnet. Unter der Marke „Empire“ werden verschiedene Pflegeprodukte für Schuhe entwickelt und vertrieben.

Angesichts der breiten Kompetenz dies- und jenseits des Atlantiks im Bereich der dekorativen Metallisierung von Kunststoffen, unter anderem zum Ersatz von Chrom6, hat Nanogate beschlossen, seine gesamten Kompetenzen im Bereich von Kunststoff-Oberflächen mit Metall-Optiken unter dem Markennamen N-Metals® Design in einem umfassenden Technologieportfolio zu bündeln. So wird der Konzern zukünftig unter dieser Marke eine Vielzahl von Lösungen vertreiben, die in der Vergangenheit in den USA sowie den europäischen Standorten entwickelt wurden. Hierzu gehören die im vergangenen Jahr gestartete Metallisierungsplattform im Werk Neunkirchen, die bereits vorhandenen Kompetenzen am Standort Schwäbisch Gmünd, weitere dekorative Metallisierungslösungen am Standort Mansfield (USA) sowie weitere Verfahren, die aktuell in Entwicklungsprogramme eingebunden sind. Mit Blick auf die Einführung weiterer neuer Anwendungen und Technologien wird der Konzern zeitnah ein zentrales Material Test Center einrichten. Es soll die operativ tätigen Tochtergesellschaften bei der Entwicklung und Anpassung von eigenen oder externen Produkt- und Prozessoptimierungen unterstützen. Der Schwerpunkt des Material Test Centers soll auf branchenspezifischen Untersuchungen, der Adaption von Prüfverfahren mit Kunden, der Erstellung von Prüfberichten sowie der Planung und Durchführung von internen und externen Prüfungen liegen.

Mit einer erfolgreichen Kapitalerhöhung stärkte das Mutterunternehmen im April das Eigenkapital. Dabei erzielte die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von rund 14,2 Mio. Euro. Mit der Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöhte sich das Grundkapital um 337.771,00 Euro auf 4.513.951,00 Euro. Die neuen Aktien wurden zum Preis von 42,00 Euro je Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung bei ausgewählten qualifizierten und langfristig orientierten

institutionellen Investoren platziert. Zuvor wurde bereits im ersten Quartal 2017 eine bereits angekündigte Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage beim Handelsregister eingetragen. Damit erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 382.947,00 Euro. Die Sachkapitalerhöhung ist Teil des Kaufpreises für die Mehrheits-Beteiligung an der Nanogate Jay Systems.

Die Hauptversammlung am 29. Juni 2017 stimmte allen Beschlussvorlagen zu. Somit erhielten die Aktionäre erneut eine Dividende von 0,11 Euro je Aktie. Überdies wurden Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften Nanogate Goletz Systems GmbH und Nanogate PD Systems GmbH genehmigt. Zudem stimmten die Aktionäre dem Vorschlag zu, die Muttergesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) umzuwandeln. Die entsprechende Eintragung beim Handelsregister Saarbrücken erfolgte am 31. August 2017. Mit der identitätswahrenden Umwandlung möchte das Mutterunternehmen seine internationale Ausrichtung stärken. Bereits im März wechselte das Mutterunternehmen daher in das neue Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse. Damit gehört Nanogate zu den ersten Emittenten im neuen Segment, das den Entry Standard abgelöst hat. Parallel erweiterte Nanogate sein Nachhaltigkeitsmanagement und veröffentlichte erstmals die Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine anhaltend gute Geschäftsentwicklung und verfügt weiterhin über eine hohe Finanzkraft. Während der Umsatz – auch transaktionsbedingt – um 81 Prozent auf 94,5 Mio. Euro stieg, erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITDA) überproportional um 86 Prozent auf rund 11 Mio. Euro. Der operative Cashflow nach Steuern verbesserte sich dank der starken Geschäftsentwicklung auf 5,0 Mio. Euro (Vj. 4,3). Für den geplanten Wachstumskurs ist der Konzern mit liquiden Mitteln in Höhe von 24,2 Mio. Euro gut gerüstet.

2.3.1 Ertragslage

Nanogate steigerte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 81 Prozent auf 94,5 Mio. Euro (Vj. 52,2). Eine hohe Nachfrage sowie Konsolidierungseffekte trugen zur guten Entwicklung bei. Die beiden strategischen Wachstumsfelder Advanced Metals und Advanced Polymers sind wichtige Umsatz- und Ertragsgaranten, ebenso das internationale Geschäft. Die Bestandsveränderungen beliefen sich auf -0,5 Mio. Euro (Vj. 0,1). Die Aktivierten Eigenleistungen reduzierten sich leicht auf 0,2 Mio. Euro (Vj. 0,3), während die Sonstigen betrieblichen Erträge auf 0,5 Mio. Euro (Vj. 0,8) sanken. Die Gesamtleistung erhöhte sich somit um 77 Prozent auf 94,7 Mio. Euro (Vj. 53,4).

Die Materialkosten erhöhten sich ebenfalls konsolidierungsbedingt auf 38,7 Mio. Euro (Vj. 20,7). Die Materialaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) stieg auf 40,8 Prozent (Vj. 38,8), resultierend aus einem steigenden Anteil des Komponentengeschäfts. Dies ermöglicht tendenziell höhere Umsätze und Gewinnmargen, ist aber zugleich von einem steigenden Materialeinsatz geprägt. Somit verzeichnete der Konzern eine Rohertragsmarge (im Vergleich zur Gesamtleistung) von 59,2 Prozent (Vj. 61,2). Der Personalaufwand erhöhte sich auf 29,3 Mio. Euro (Vj. 16,0), so dass die Personalkostenquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) mit rund 30,9 Prozent weitgehend konstant blieb (Vj. 30,1). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zur Gesamtleistung unterproportional auf 15,8 Mio. Euro (Vj. 10,7).

Dank der hohen Nachfrage und der internationalen Expansion, vor allem in den USA mit der neuen Tochtergesellschaft Nanogate Jay Systems, erhöhte sich die Profitabilität deutlich. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg im Vergleich zum Umsatz überproportional um 86 Prozent auf rund 11,0 Mio. Euro (Vj. 5,9). Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf

11,6 von 11,3 Prozent. Angesichts der Expansion erhöhten sich die Abschreibungen planmäßig. Dennoch legte das EBIT deutlich um 79 Prozent auf 4,1 Mio. Euro (Vj. 2,3) zu. Das Finanzergebnis ist in erster Linie von den steigenden Finanzierungskosten aufgrund der Investitionen und des Erwerbs der Mehrheitsbeteiligung in den USA geprägt. Das EBT beläuft sich somit auf 1,9 Mio. Euro (Vj. 1,8).

Obwohl sich Abschreibungen und Finanzierungskosten planmäßig erhöhten, verbesserte sich der Konzern-Halbjahresüberschuss auf 1,4 Mio. Euro (Vj. 1,2). Durch die höhere Anzahl an Aktien aufgrund von Kapitalerhöhungen liegt das Ergebnis je Aktie bei 0,33 Euro je Aktie (Vj. 0,36).

2.3.2 Finanzlage

Nanogate verfügt trotz des Liquiditätsabflusses infolge der Übernahme der neuen US-Tochtergesellschaft Nanogate Jay Systems weiterhin über eine hohe Finanzkraft. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Halbjahres-Stichtag 30. Juni 2017 auf 24,2 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 22,6). Dazu trug auch die erfolgreiche Kapitalerhöhung im April bei.

Die Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2017 ist geprägt von der erstmaligen Konsolidierung des US-Geschäfts. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Ertragsteuerzahlungen belief sich auf 5,0 Mio. Euro (Vj. 4,3). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -44,7 Mio. Euro (Vj. -7,8) und ist vor allem durch die Zahlung des Kaufpreises für die Nanogate Jay Systems beeinflusst. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 41,5 Mio. Euro (Vj. -3,2) spiegelt in erster Linie die erfolgreiche Kapitalerhöhung sowie die gestiegene Fremdkapitalaufnahme für die Zahlung des Kaufpreises wider.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanz des Konzerns ist ebenfalls von der erstmaligen Konsolidierung der US-Gesellschaften geprägt. Daher erhöhte sich die Bilanzsumme auf 242,3 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 156,4). Die Eigenkapitalquote betrug 38,3 Prozent (31. Dezember 2016: 42,1), während der Verschuldungsgrad weiterhin auf einem niedrigen Niveau liegt. Dabei profitierte der Konzern von einer erfreulichen Geschäftsentwicklung und zwei erfolgreichen Kapitalerhöhungen, während zugleich im ersten Halbjahr die Transaktion zur Mehrheitsbeteiligung an der Nanogate Jay Systems und die damit verbundene Finanzierung vollzogen wurden.

Die Immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich konsolidierungsbedingt auf 79,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 51,2), während die Sachanlagen auf 85,3 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 47,4) zunahmen. In Summe beliefen sich die Langfristigen Vermögenswerte auf 173,2 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 105,7).

Die Kurzfristigen Vermögenswerte stiegen auf 69,1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 50,8). Dazu trugen insbesondere höhere Vorräte in Höhe von 19,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 12,5) sowie gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 21,7 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 10,7) bei. Beide Entwicklungen spiegeln die neue Mehrheitsbeteiligung an der US-Gesellschaft Nanogate Jay Systems wider.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich deutlich auf 92,8 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 65,8). Dabei profitierte Nanogate vom Anstieg der Kapitalrücklage nach zwei Kapitalerhöhungen. Bei einer Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts erzielte die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von rund 14,2 Mio. Euro. Die 337.771 neuen Aktien wurden zum Preis von 42,00 Euro je Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung bei

ausgewählten qualifizierten und langfristig orientierten institutionellen Investoren platziert. Überdies wurde im ersten Quartal eine angekündigte Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage beim Handelsregister eingetragen. Damit erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 382.947,00 Euro. Die Sachkapitalerhöhung ist Teil des Kaufpreises für die Mehrheits-Beteiligung an der Nanogate Jay Systems. In Summe erhöhte sich im Berichtszeitraum das Grundkapital auf 4.513.951,00 Euro.

Die Langfristigen Schulden erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 99,9 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 53,7) und spiegeln den anhaltenden Wachstumskurs der Gesellschaft, vor allem die neue US-Mehrheitsbeteiligung, wider. Die Kurzfristigen Schulden beliefen sich auf 49,6 Mio. Euro (31.12.2016: 36,9).

2.4 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten vor allem durch die neue Mehrheits-Beteiligung Nanogate Jay Systems auf 1.191 (Vj. 654). Die Zahl der Auszubildenden stieg auf 21 (Vj. 16). Der Umsatz je Mitarbeiter belief sich im Berichtszeitraum mit rund 80.000 Euro auf Vorjahresniveau.

3 Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 dargestellten Lage aufgrund der Internationalisierung der Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit der neuen US-Beteiligung Nanogate Jay Systems (NJS) verändert.

Die im Januar 2017 planmäßig abgeschlossene Übernahme von rund 80 Prozent am US-Kunststoffspezialisten Jay Plastics hat neben der strategisch wichtigen Erweiterung der Märkte auch neue Themenkomplexe mit sich gebracht: Hierzu gehören z. B. die Volatilität von Wechselkursen oder von Zinsen, sich ggfs. verändernde regulatorische und/oder steuerliche Anforderungen sowie mögliche Veränderungen bei Außenhandelsabkommen.

Trotz damit einhergehender höherer Komplexität und Volatilität stellen diese Veränderungen in der Gesamtbetrachtung der Gruppe jedoch überschaubare und beherrschbare Risiken dar, die durch eine vorausschauende Absicherungsstrategie wie den Abschluss von Zins- und Währungssicherungsgeschäften reduziert werden können.

Dennoch hat sich durch die Entwicklung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses in den letzten Monaten ein latentes Kursschwankungsrisiko entwickelt, das seinerseits nicht vollständig plan- und damit absicherbar ist. Gleiches gilt für entsprechende politische Veränderungen in den angesprochenen Regionen. Gleichwohl hält das Management die mit der Integration von neuen Gruppengesellschaften verbundenen Risiken für grundsätzlich beherrschbar.

Die ersten Schritte der Integration der NJS in die Nanogate-Gruppe ist im ersten Halbjahr 2017 positiv verlaufen. Hierbei wurden sowohl im kaufmännischen Bereich als auch in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Business Development die gesetzten Zwischenziele erreicht. Auch im 2. Halbjahr 2017 und in 2018 werden weitere Integrationsmaßnahmen umgesetzt, von denen die gesamte Gruppe nach Einschätzung des Managements dauerhaft profitieren wird.

4 Prognosebericht

4.1 Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft wird nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2017 stärker wachsen als in den vergangenen beiden Jahren. Der IWF prognostizierte im Juli eine Wachstumsrate von 3,5 Prozent und bestätigt seine im April angehobenen Erwartungen. Für Deutschland und die Euro-Zone sind die Konjunkturoxperten nunmehr optimistischer gestimmt und erhöhten die Wachstumsprognose im Juli auf 1,8 bzw. 1,9 Prozent. Für die USA hingegen wurden die Erwartungen leicht reduziert. Demnach soll die US-Wirtschaft nur noch um 2,1 Prozent wachsen. Für China hingegen wurde die Prognose ebenfalls angehoben, so dass mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 6,7 Prozent gerechnet wird.

In Deutschland sind die für Nanogate bedeutenden Branchen ebenfalls überwiegend zuversichtlicher gestimmt als noch zu Jahresbeginn. So erhöhte der Verband der Chemischen Industrie seine Prognose für das Gesamtjahr und rechnet nun mit einem Wachstum der Produktion um 1,5 statt 1,0 Prozent. Der Umsatz soll demnach auch im Gesamtjahr um 5,0 Prozent wachsen. Noch stärker hob der VDMA seine Erwartungen an: Angesichts eines starken Auftragseingangs soll die Produktion der deutschen Anlagen- und Maschinenbauer um 3,0 Prozent wachsen – bislang war ein Anstieg von lediglich 1,0 Prozent erwartet worden. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) geht von einem Wachstum des Pkw-Weltmarkts von rund 2,0 Prozent aus. Noch nicht abzuschätzen ist jedoch, inwieweit die Diesel-Abgas-Affäre den Absatz belasten könnte. Unterdessen bestätigte das Marktforschungsinstitut GfK seine Annahme vom Jahresbeginn, wonach die privaten Konsumausgaben im Jahr 2017 um real 1,5 Prozent steigen sollen. Der Konsum werde somit zur erwarteten guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland beitragen.

4.2 Künftige Entwicklung des Nanogate-Konzerns – Prognose für 2017

Nanogate verzeichnet im laufenden Jahr eine starke Geschäftsentwicklung. Dazu tragen eine konzernweit hohe Nachfrage sowie internationale Expansion mit der erstmaligen Konsolidierung der neuen US-Beteiligung Nanogate Jay Systems bei. Gerade international weitete Nanogate seine Marktposition aus. So erhielt der Konzern in den USA mehrere neue Aufträge, darunter von einem weiteren japanischen Hersteller sowie erstmals für ein Projekt im Bereich E-Mobility. Das kumulierte Auftragsvolumen für die neuen Projekte liegt im zweistelligen Millionenbereich und erstreckt sich über mehrere Jahre. Außerdem meldete der Konzern im August einen weiteren Millionenauftrag. Damit setzt Nanogate die laufende Innovationspartnerschaft mit einem international führenden Technologie- und Chemiekonzern fort und vertieft die bestehende Zusammenarbeit.

Angesichts der hohen Auftragsbasis ist Nanogate für den weiteren Geschäftsverlauf optimistisch und erhöhte nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr bereits im August seine Prognose für das Gesamtjahr. Demnach soll der Konzernumsatz auf mehr als 170 Mio. Euro steigen, nachdem Nanogate im vergangenen Jahr 112,5 Mio. erwirtschaftet hatte. Ursprünglich hatte der Konzern einen Umsatzanstieg auf mehr als 160 Mio. Euro erwartet. Nanogate hat im ersten Halbjahr dank einer konzernweit starken Nachfrage einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisprung erreicht. Die erfreuliche Entwicklung dürfte sich im Jahresverlauf fortsetzen, auch wenn Wechselkurseffekte und die geplanten Integrationsschritte für die neue US-Beteiligung Nanogate Jay Systems die Dynamik beeinflussen. Nach der Integration in den Unternehmensverbund stehen jetzt zahlreiche Projekte an, gerade in den Bereichen Markterschließung und Ausbau des Technologie-Portfolios. Parallel werden wie angekündigt sukzessive der Auftrags- und Produktmix optimiert. Die Prognose für das Konzern-EBITDA wird ungeachtet der insbesondere für das zweite Halbjahr geplanten Kosten für die Integration der neuen US-Beteiligung Nanogate Jay Systems auf mindestens 20 Mio. Euro statt 18 Mio. Euro angehoben, nachdem im vergangenen Jahr ein EBITDA von 12,4 Mio. Euro erreicht

worden war. Das Konzernergebnis 2017 dürfte sich im Vergleich zu 2016 trotz planmäßig steigender Abschreibungen und Finanzierungskosten ebenfalls verbessern. Finanziell sieht sich der Konzern mit liquiden Mitteln von 24,2 Mio. Euro, einem verbesserten operativen Cashflow und einer weitgehend stabilen Eigenkapitalquote gut aufgestellt. Zugleich erwartet die Gesellschaft einen Nettoverschuldungsgrad von unter 3.

Nanogate wird in den nächsten Monaten ein neues Innovations-Programm starten, das die Entwicklung des Konzerns auch im Jahr 2018 prägen wird. Ziel ist, die erreichte Technologie-Führerschaft auszubauen. Im Mittelpunkt stehen neue Lösungen und Technologien, beispielsweise für den Zielmarkt New Mobility. Dort konnte Nanogate bereits erste Aufträge gewinnen und möchte auf dieser Grundlage stärker in diesen Markt expandieren. Großes Potenzial sieht der Konzern beispielsweise bei innovativen Komponenten für Fahrassistenzsysteme. Zudem ist geplant, die Technologie-Plattform N-Metals® Design um weitere Lösungen und Systeme zu ergänzen. Die neuen Anwendungen werden dazu beitragen, die bestehenden langjährigen Innovationspartnerschaften mit internationalen Konzernen auszuweiten.

Auch mittelfristig ist der Vorstand für die weitere Geschäftsentwicklung optimistisch gestimmt und hat daher ein neues Mittelfristziel definiert: Innerhalb der nächsten fünf Jahre möchte Nanogate die Marke von 250 Mio. Euro Umsatz übertreffen und zugleich die Marge kontinuierlich erhöhen. Nach dem Start des Wachstumsprogramms Phase5 im Jahr 2014 würde Nanogate dann in weniger als zehn Jahren seinen Umsatz nahezu verfünffacht haben.

Zu den generellen Wachstumsträgern zählen unverändert organisches Wachstum, die internationale Markterschließung sowie selektiv externes Wachstum. Bei günstigen Marktbedingungen und vertretbarem Risiko schließt das Nanogate Management in Zukunft auch weitere externe Zukäufe nicht aus. Zugleich werden 2018 wichtige neue Aufträge starten. Dazu zählt unter anderem die Lieferung von Kunststoffkomponenten mit optisch hochwertigen Oberflächen an einen Automobilhersteller der Premiumklasse. Das mehrjährige Projekt hat ein kumuliertes Volumen im hohen zweistelligen Millionenbereich und ist einer der größten Aufträge der Firmengeschichte. Mit diesem Großprojekt erreicht Nanogate einen Meilenstein beim Ausbau des lukrativen Komponentengeschäfts.

Insgesamt ist Nanogate gut aufgestellt und wird nach Ansicht des Vorstandes seine internationale Marktposition weiter ausbauen können. Vor allem das Komponentengeschäft wird eine zunehmend größere Bedeutung einnehmen. Die starke Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt die bisherige Strategie sowie die zukunftsorientierte Positionierung des Konzerns.

Quierschied, 12. September 2017



Ralf Zastra (CEO)



Michael Jung (COO)



Daniel Seibert (CFO)



WIE UNBERÜHRT

A WORLD OF NEW SURFACES

Metallische Oberflächen leistungsfähiger machen und neue Designkonzepte realisieren. Ob geschützt vor Kratzern, Schmutz oder Fingerabdrücken – mit transparenter, farbiger oder transluzenter Beschichtung: N-Metals®!

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Nanogate SE

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

	01.01.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	94.525	52.154
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-538	88
Andere aktivierte Eigenleistungen	232	346
Sonstige betriebliche Erträge	483	768
Materialaufwendungen	-38.660	-20.683
Personalaufwendungen	-29.257	-16.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.834	-10.744
EBITDA	10.951	5.886
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.861	-3.596
EBIT	4.090	2.290
Finanzierungserträge	2.005	536
Finanzierungsaufwendungen	-4.160	-1.054
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.935	1.772
Steueraufwendungen	-520	-569
Periodenergebnis	1.415	1.203
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	-	-
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate SE entfallend</i> <i>(Konzernergebnis)</i>	1.415	1.203
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	0,33	0,36
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	0,33	0,36
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	4.263.996	3.377.716
verwässert	4.308.896	3.383.976

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate SE

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

	01.01.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2016
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	1.415	1.203
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	2	-81
Ertragsteuern auf Posten, welche nicht nachträglich in die GuV umgegliedert werden	-1	23
	1	-58
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die GuV umgegliedert werden		
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungen	-2.461	-
Ertragsteuern auf Posten, welche nachträglich in die GuV umgegliedert werden	-	-
	-2.461	-
Sonstiges Ergebnis	-2.460	-58
Gesamtergebnis	-1.045	1.145
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	-	-
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate SE entfallend</i>	-1.045	1.145

Konzern-Bilanz der Nanogate SE

zum 30. Juni 2017

Aktiva	30.06.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	79.134	51.161
Sachanlagen	85.315	47.387
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	393	646
Latente Steueransprüche	8.044	6.097
Sonstige Vermögenswerte	357	359
	173.243	105.650
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.969	12.446
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.711	10.739
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.067	2.186
Forderungen aus Ertragsteuern	506	12
Sonstige Vermögenswerte	2.583	2.813
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.247	22.578
	69.083	50.774
	242.326	156.424

Passiva	30.06.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.514	3.793
Kapitalrücklage	81.273	53.223
Sonstige Rücklagen	-1.496	1.012
Gewinnrücklagen	8.497	7.795
Den Aktionären der Nanogate SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	92.788	65.823
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-	-
	92.788	65.823
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	977	1.020
Sonstige Rückstellungen	412	414
Finanzverbindlichkeiten	52.962	30.757
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.157	15.336
Latente Steuerschulden	12.692	4.514
Sonstige Verbindlichkeiten	1.702	1.681
	99.902	53.722
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	8.278	6.210
Finanzverbindlichkeiten	15.503	6.380
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.293	7.524
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.223	10.705
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.008	1.628
Sonstige Verbindlichkeiten	6.331	4.432
	49.636	36.879
	242.326	156.424

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate SE

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

	01.01.-30.06. 2017	01.01.-30.06. 2016
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.935	1.772
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.861	3.596
Zunahme der Rückstellungen	1.725	267
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-	-28
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	660	-401
Zinserträge	-8	-14
Zinsaufwendungen	2.007	1.020
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-193	-2.891
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.799	1.610
Operativer Cashflow vor Ertragsteuern	7.188	4.931
Ertragsteuerzahlungen	-2.159	-668
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.029	4.263
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-170	-456
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.064	-2.580
Einzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	12	10
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-10	-176
Auszahlungen für Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-40.792	-4.570
Einzahlungen aus Investitionen in sonstige Vermögenswerte	340	-
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-53	-26
Erhaltene Zinsen	2	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44.735	-7.791
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	13.762	-
Dividendenauszahlungen	-	-372
Auszahlungen im Zusammenhang mit konsolidierten Unternehmen	-1.950	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	43.408	2.903
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-10.800	-3.619
Auszahlungen für Tilgung von Finance-Lease-Verbindlichkeiten	-1.426	-1.201
Zinszahlungen	-1.536	-918
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	41.458	-3.207
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.752	-6.735
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	113	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-225	-
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.578	22.743
Finanzmittelfonds am Ende der Periode*	24.218	16.008

* Überleitung zur Bilanz: in Anspruch genommene Kontokorrent-Kreditlinien TEUR 29 (VJ: TEUR 69)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate SE

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Nanogate SE	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar 2017	3.793	53.223	1.012	7.795	65.823	-	65.823
Kapitalerhöhungen durch Ausgabe neuer Aktien	721	27.954	-	-	28.675	-	28.675
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-418	-418	-	-418
Konzernkreis- /Konsolidierungskreisänderungen Erstkonsolidierung von aus Unwesentlichkeit bisher nicht konsolidiertem Tochterunternehmen	-	-	-	-343	-343	-	-343
Anteilsbasierte Vergütungen	-	96	-	-	96	-	96
Übertragung in Gewinnrücklage, netto	-	-	-48	48	-	-	-
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis 01.01.–30.06.2017	-	-	-	1.415	1.415	-	1.415
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2017	-	-	-2.460	-	-2.460	-	-2.460
Stand am 30. Juni 2017	4.514	81.273	-1.496	8.497	92.788	-	92.788
Stand am 1. Januar 2016	3.378	41.187	1.149	5.572	51.286	-	51.286
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-372	-372	-	-372
Anteilsbasierte Vergütungen	-	52	-	-	52	-	52
Übertragung in Gewinnrücklage, netto	-	-	-48	48	-	-	-
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis 01.01.–30.06.2016	-	-	-	1.203	1.203	-	1.203
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2016	-	-	-58	-	-58	-	-58
Stand am 30. Juni 2016	3.378	41.239	1.043	6.451	52.111	-	52.111

Erläuternde Anhangangaben der Nanogate SE

Die Konzern-Bilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30. Juni 2017 der Nanogate SE wurden nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss 2016 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft. In den Konzernabschluss der Nanogate SE sind im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 unverändert im Rahmen der Vollkonsolidierung die Nanogate Industrial Solutions GmbH (Quierschied), die Nanogate GfO Systems AG (Schwäbisch Gmünd), die Nanogate Textile & Care Systems GmbH (Quierschied), die Nanogate Eurogard Systems B.V. (Geldrop, Niederlande), die Nanogate Glazing Systems B.V. (Geldrop, Niederlande), die Nanogate PD Systems GmbH (Bad Salzuffen), die Nanogate Nederland B.V. (Geldrop, Niederlande), die Nanogate Vogler Systems GmbH (Lüdenscheid), die Nanogate Goletz Systems GmbH und die Nanogate Medical Systems GmbH (beide Kierspe) einbezogen.

Seit Januar 2017 werden erstmalig die Nanogate Technologies Inc. (Norwalk/Connecticut, USA) und die Nanogate Jay Systems LLC (Mansfield/Ohio, USA) einbezogen. Im Januar 2017 schloss die damalige Nanogate AG den Erwerb einer Mehrheits-Beteiligung an einer Division des US-Konzerns Jay Industries, der hierfür in eine eigene rechtliche Einheit überführt wurde, ab (Closing). Zu diesem Zeitpunkt hat die Nanogate AG mittelbar beherrschenden Einfluss erlangt und das Unternehmen ist infolgedessen ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Nanogate SE im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehen. Für weiterführende Angaben zum Erwerb verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2016. Die erworbene Beteiligung firmiert nunmehr als Nanogate Jay Systems LLC.

Zwecks erstmaliger Einbeziehung in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung erfolgte eine Neubewertung der Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt Januar 2017. Die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden der Nanogate Jay Systems LLC erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation im ersten Schritt vorläufig gem. IFRS 3.45 bis IFRS 3.47.

Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den seit dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen. Für künftige Änderungen verweisen wir auf die nachfolgende Übersicht:

Künftig verpflichtend anzuwendende neue und geänderte Standards und Interpretationen

Standard bzw. Interpretation		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab	Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nanogate SE
IFRS 9	Finanzinstrumente (veröffentlicht am 24. Juli 2014)	erfolgt am 22. November 2016	1. Januar 2018	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert

Standard bzw. Interpretation		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab	Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nanogate SE
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (veröffentlicht am 28. Mai 2014) einschließlich Änderungen an IFRS 15: Anwendungszeitpunkt von IFRS 15 (veröffentlicht am 11. September 2015)	erfolgt am 22. September 2016	1. Januar 2018	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert
IFRS 16	Leasingverhältnisse (veröffentlicht am 13. Januar 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2019	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert
IFRS 17	Versicherungsverträge (veröffentlicht am 18. Mai 2017)	n/a	1. Januar 2021	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen Investor and its Associate or Joint Venture (veröffentlicht am 11. September 2014)	zurückgestellt	auf unbestimmte Zeit verschoben	keine Relevanz
Änderungen an IAS 12	Bilanzierung aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (veröffentlicht am 19. Januar 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2017	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 7	Änderungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung der Angabepflichten (veröffentlicht am 29. Januar 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2017	keine wesentlichen Auswirkungen
Klarstellungen zu IFRS 15	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (veröffentlicht am 12. April 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018	zusätzliche Transitionserleichterungen, ansonsten keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung (veröffentlicht am 20. Juni 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 4	Erleichterungen bei der Anwendung des IFRS 9 vor Inkrafttreten der Neufassung des IFRS 4 (veröffentlicht am 12. September 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018	keine Relevanz

Standard bzw. Interpretation		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab	Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nanogate SE
Jährliche Verbesserungen	Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2014 bis 2016 (veröffentlicht am 8. Dezember 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018/ 1. Januar 2017	keine wesentlichen Auswirkungen
IFRIC Interpretation 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen (veröffentlicht am 8. Dezember 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 40	Übertragung in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien (veröffentlicht am 8. Dezember 2016)	geplant für Q4 2017	1. Januar 2018	keine wesentlichen Auswirkungen
IFRIC Interpretation 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung (veröffentlicht am 7 Juni 2017)	geplant für 2018	1. Januar 2019	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert

IFRS 9 führt einen einheitlichen Ansatz zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten ein. IFRS 9 bezieht sich dabei auf die Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme und das Geschäftsmodell, nach dem sie gesteuert werden. Zudem sieht der Standard ein neues Risikovorsorgemodell vor, das nunmehr auch erwartete Verluste für die Berechnung der Risikovorsorge berücksichtigt. Außerdem enthält IFRS 9 neue Regelungen zum Hedge Accounting, um die Risikomanagementaktivitäten des Unternehmens besser darzustellen, vor allem im Hinblick auf die Steuerung von finanziellen Risiken. Zudem ergeben sich deutlich umfangreichere Anhangangaben.

IFRS 15 erneuert die Bilanzierungsvorschriften zur Umsatzrealisierung. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 „Revenue“, IAS 11 „Construction Contracts“ sowie die einschlägigen Interpretationen (IFRIC 13, IFRIC 15, IDRIC 18, SIC-31). Der neue Standard legt einen umfassenden Rahmen fest, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. IFRS 15 sieht dabei ein einheitliches, fünfstufiges Erlösrealisierungsmodell vor, das grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. In der Bilanz werden durch IFRS 15 mit Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten neue Positionen eingeführt. Diese können durch auf Vertragsebene bestehende Leistungsüberschüsse oder -verpflichtungen entstehen. Zudem ergeben sich deutlich umfangreichere Anhangangaben. Der Nanogate-Konzern plant die modifizierte retrospektive Transitionsmethode anzuwenden, nach der die kumulierten Effekte der Umstellung in der Eröffnungsbilanz 2018 zu erfassen sind.

IFRS 16 ändert die Vorschriften für die Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Zentrales Ziel von IFRS 16 ist die bilanzielle Erfassung aller Leasingverhältnisse. Entsprechend entfällt für Leasingnehmer die Klassifizierung in Finance- und Operating-Leasingverhältnisse. Stattdessen müssen diese zukünftig für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit in ihrer Bilanz erfassen. Ausnahmen bestehen lediglich für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse. Während der Leasinglaufzeit ist das Nutzungsrecht planmäßig abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit unter

Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortzuschreiben. Tendenziell führt die neue Leasingnehmerbilanzierung damit zu einer Erhöhung des langfristigen Vermögens und der langfristigen Schulden. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird eine Entlastung des operativen Ergebnisses und eine Belastung des Finanzergebnisses erwartet. Zudem ergeben sich deutlich umfangreichere Anhangangaben.

Die Nanogate SE hat die mit der Erstanwendung von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 verbundenen Auswirkungen gegenwärtig noch nicht abschließend bewertet, führt gegenwärtig aber Analysen bzgl. der Auswirkungen durch. Die Gesellschaft plant, die hierfür notwendigen Detailanalysen im Laufe des Geschäftsjahres 2017 abzuschließen.

Die übrigen in der vorstehenden Tabelle genannten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine Relevanz bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nanogate SE.

Die Nanogate SE wird keine der vorstehend genannten neuen oder geänderten Standards und Interpretationen freiwillig vorzeitig anwenden.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2017

In der Hauptversammlung am 29. Juni 2017 wurden u. a. die Umwandlung der Nanogate AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) sowie Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften Nanogate Goletz Systems und Nanogate PD Systems beschlossen bzw. genehmigt. Mit Datum vom 31. August 2017 ist die Eintragung der Umwandlung in eine SE, mit Datum vom 10. bzw. 13. Juli 2017 sind die Eintragungen der Ergebnisabführungsverträge ins Handelsregister erfolgt.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind solche, die die Nanogate SE beherrschen, gemeinsam mit anderen Unternehmen beherrschen oder über die Nanogate SE maßgeblichen Einfluss ausüben.

Ebenso gelten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen als nahestehend zur Nanogate SE sowie bei Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen – auch im Verhältnis zueinander.

Nahestehend ist darüber hinaus das Management in Schlüsselpositionen, dessen nahe Familienangehörige sowie Unternehmen, die von dieser Personengruppe beherrscht, gemeinsam beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden.

Das oberste Mutterunternehmen ist die Nanogate SE, Quierschied, mit Sitz in Deutschland.

Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2017 zwischen der Nanogate SE und ihren nahestehenden Personen erfolgten zu unter Fremden üblichen Konditionen.

Adressen:

Nanogate SE
Zum Schacht 3
D-66287 Quierschied-Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49 (0)6825-9591-0
Fax: +49 (0)6825-9591-852
E-Mail: info@nanogate.com
www.nanogate.com
http://twitter.com/nanogate_se

Ansprechpartner Investor Relations
WMP Finanzkommunikation GmbH
Christian Dose
Telefon: +49 (0)69-5770300-0
Fax: +49 (0)69-5770300-10
E-Mail: nanogate@wmp-ag.de

Der Geschäftsbericht der Nanogate SE ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate SE
Redaktion: WMP Finanzkommunikation GmbH
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Fotos: Nanogate SE
© Autor: Olivier Le Moal, Bild-ID: 44198823, fotolia.de



NEUE FREIHEITEN FÜR KREATIVE

A WORLD OF NEW SURFACES

Mit innovativen Oberflächentechnologien neue Materialkonzepte realisieren und Grenzen beim Design überschreiten. Mit Kreativität und Hightech perfekte Klassiker wie beispielsweise die „Meister Chronometer“ von Junghans schaffen.



Nanogate SE

Zum Schacht 3, 66287 Quierschied-Göttelborn, Germany
Telefon: +49 (0)6825-9591-0, Fax: +49 (0)6825-9591-852

E-Mail: info@nanogate.com

www.nanogate.com